

Kolleg-Bote

Ausgabe 041

Informieren. Inspirieren. Qualifizieren.

Strategische Personalentwicklung an der Universität Hamburg

Autorin: Dr. Bettina Schreyögg

Liebe Leserinnen und Leser des Kolleg-Boten,

die Personalentwicklung an der Universität Hamburg fördert die Beschäftigten systematisch durch eine kontinuierliche berufliche Bildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Begleitung interner und externer Karrierewege: Wir informieren und beraten Sie zu Ihren Fort- und Weiterbildungswünschen und unterstützen Sie in Ihrer Qualifizierung und Weiterentwicklung. Außerdem möchten wir uns mit Ihnen zu den für unsere Organisation wichtigen Prinzipien einer erfolgreichen Zusammenarbeit austauschen, Impulse aufnehmen und diese weitergeben.



Wortwolke „Personalentwicklung“ ©UHH

Informieren. Inspirieren. Qualifizieren.

Unter diesem Leitgedanken ist das zentrale Angebot der Personalentwicklung die Beratung, Vermittlung und Begleitung zu:

- fachlichen Fortbildungen und überfachlichen Weiterentwicklungswünschen,
- professionellen Veränderungsbedarfen,
- systematischer Karriereplanung,
- Mobilitätskonzepten,
- flexiblen Arbeitszeitmodellen,
- Gesundheitsangeboten und
- betrieblicher Wiedereingliederung.

Ebenso können Vorgesetzte und Führungskräfte sowie Nachwuchsleitungs-kräfte in Wissenschaft und Verwaltung sich beraten lassen zu Fragen der:

- Auswahl, Ausbildung, Förderung und Entwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Teams,
- eigenen Leitungsrolle und Führungsarbeit,
- fachlichen und überfachlichen Führungskräfteentwicklung.

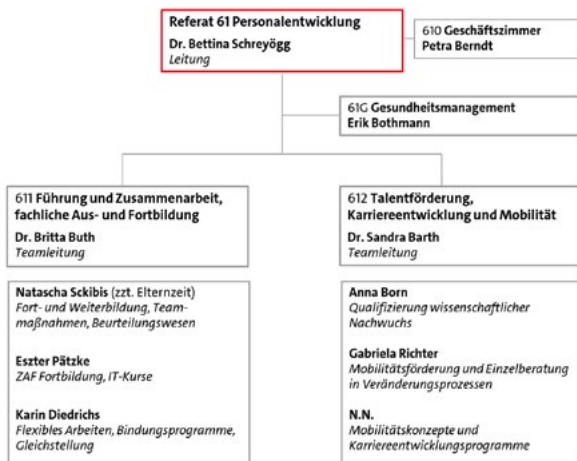
Personalentwicklung ist für Sie da: Professorinnen und Professoren, Führungskräfte, wissenschaftliches Personal, wissenschaftlicher Nachwuchs, technisches Personal, Verwaltungspersonal und Bibliothekspersonal finden bei uns Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ihre Anliegen.

In dieser Ausgabe:

Strategische Personalentwicklung	Seite 1
Struktur Referat Personalentwicklung	Seite 2
Talent Management / Q*Win	Seite 3
Gelingendes Studieren	Seite 4

An alle interessierten Lehrenden, Studierenden und Freunde und Freundinnen des Universitätskollegs

Das Referat Personalentwicklung



Die neuen Arbeitsbereiche im Referat Personalentwicklung ©UHH

Im Frühjahr 2015 hat das neue Team der Personalentwicklung seine Arbeit aufgenommen, organisiert in einem zentralen Referat innerhalb der Abteilung Personal. Die neue Struktur wird vom Kanzler und der Vizepräsidentin der Universität Hamburg, zuständig für die Personalentwicklung des wissenschaftlichen Personals, gemeinsam verantwortet. Sie ermöglicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität, Personalentwicklungsmaßnahmen wahrzunehmen. Die Personalentwicklung plant im Rahmen der Neuausrichtung ein auf die Universität Hamburg und die Bedarfe ihrer Beschäftigten zugeschnittenes, erweitertes Portfolio an Personalentwicklungsmaßnahmen.

Die aus- und aufzubauenden Programme und Dienstleistungen werden aus zwei neu gegliederten Arbeitsbereichen des Referats heraus koordiniert: Das **Kompetenzteam im Arbeitsbereich Führung und Zusammenarbeit, fachliche Aus- und Fortbildung** berät und vermittelt zu Einzel- und Teammaßnahmen im Kontext der Fort- und Weiterbildung und entwickelt universitätsweite Angebote und Programme zu den Schwerpunktthemen Zusammenarbeit, Führung und Kommunikation. Das **Kompetenzteam im Arbeitsbereich Talentförderung, Karriereentwicklung und Mobilität** widmet sich den karrierebezogenen Beratungsanliegen und Qualifizierungsbedarfen der Beschäftigten und entwickelt die Mobilitätskonzepte fort, die auch zeitgemäße Instrumente der Personalrekrutierung und der Planung inner- und außeruniversitärer Karrierewege einbeziehen.

Zusammenarbeiten@UHH:

In Forschung und Praxis sind Führungsprinzipien und Instrumente der Mitarbeiterführung ebenso Gegenstand der Betrachtungen wie die Analyse erfolgreicher Teamarbeit und gelingender Kommunikation, wenn Zielkriterien wie die Qualität von Leistungen und die Zufriedenheit des Personals reflektiert werden. Führung, Kommunikation und Teamarbeit sind deshalb Schwerpunktthemen der Personalentwicklung: Die Art und Weise, in der wir als Mitglieder der Universität nach außen und kollegial innerhalb der Universität kommunizieren, unsere Zusammenarbeit an Schnittstellen sowie das Selbstverständnis und die Handlungsstrategien unserer Führungskräfte haben einen Einfluss auf die Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten und auch auf die Möglichkeiten jedes Einzelnen, mit Veränderungen umzugehen.

In der Entwicklung neuer Angebote fokussiert die Personalentwicklung ab 2016 die Führungskräfteentwicklung sowie universitätsweite Veranstaltungen zu vielfältigen Anlässen der Kommunikation. Die neuen **Spotlight**-Veranstaltungen und Entwicklungsprogramme möchten wir passgenau für Ihre Bedarfe konzipieren. Neben spezifischen Themen für einzelne Zielgruppen sollen auch übergreifende, für alle Beschäftigten relevante Aspekte berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist die Personalentwicklung Ihr Ansprechpartner für individuelle Fragen zu Kompetenzen der Führung und Kommunikation sowie für die Unterstützung von Teambildungsprozessen und -entwicklungen.

Wir freuen uns, das **Bildungsprogramm 2016** für Sie auszuarbeiten und gemeinsam mit Ihnen unsere Stärken und Ressourcen zu betrachten und weiterzuentwickeln. Miteinander, füreinander, für Zufriedenheit und Qualität.



Arbeiten im Team / depositphotos.com © Rawpixel/Photomorphic PTE

Termine

Save the Date - Jahrestagung: Die vierte Jahrestagung des Universitätskollegs findet am 12. und 13. November statt. Mehr unter: uuh.de/uk-jahrestagung

Fort- und Weiterbildungskurse im Rahmen der Personalentwicklung: Das Referat Personalentwicklung, über das in diesem Boten berichtet wird, bietet diverse Kurse an: www.uni-hamburg.de/fort-weiterbildung

Die nächste Ausgabe des Kolleg-Boten erscheint am 28. Oktober.



Alle Informationen zum Universitätskolleg unter:
www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de

Talent Management für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Talent and Career Development	Nachwuchsförderung und Karriereentwicklung	Strategische Karriereplanung	Individuelle Karriereentwürfe	Statuspassagen der Wissenschaftskarriere
Successful Scientific Practice	Erfolgreiche wissenschaftliche Praxis	Forschungs- und Projektmanagement	Vortragskompetenz und Selbstpräsentation	Schreiben und Publizieren
Collaboration and Management	Zusammenarbeit und Führung	Kooperation und Kollaboration	Kommunikation und Gesprächsführung	Führungstheorie und -praxis

Kompetenzfelder Qualifizierungsprogramm Wissenschaftlicher Nachwuchs ©UHH

Die überfachliche Qualifizierung und Karriereförderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern ist ein integraler Bestandteil des umfassenden Personalentwicklungskonzepts der Universität Hamburg. Für den wissenschaftlichen Nachwuchs existiert bereits seit sechs Jahren ein **Qualifizierungsprogramm Wissenschaftlicher Nachwuchs**, das die Entwicklung von Wissenschaftskarrieren ebenso fördert wie Laufbahnen außerhalb der Universität. Das Handlungskonzept für sich wissenschaftlich Qualifizierende wird im Zuge der Neustrukturierung der Personalentwicklung weiter ausgebaut, um Angebote zur inner- und außeruniversitären Karriereentwicklung in einem breit angelegten Talent Management Konzept zu fassen. Das bereits etablierte Programm zur Kompetenzstärkung für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Hamburg stellen wir hier in einem Kurzportrait vor.

Q*WIN: Das Qualifizierungsprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Das Angebot zur überfachlichen Qualifizierung richtet sich an Promovierende und Postdocs sowie mit ausgewählten Programmangeboten auch an Nachwuchsgruppenleiterinnen und Nachwuchsgruppenleiter sowie Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren der Universität Hamburg.

Zur gezielten Karriereberatung und Führungsreflexion enthält das Programm zwei individuelle Coachingformate: Das **Young Leaders in Science Coaching** richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Steuerungsfunktionen und formaler wie informeller Leitungsverantwortung. Das **Career Coaching** ist daneben ein Kurzberatungsformat für Promovierende und Promovierte, die ihre individuelle Positionierung oder professionelle Rollenanforderung reflektieren möchten oder ihren nächsten Karriereschritt anbahnen wollen. Im Fokus der professionellen Reflexion stehen berufliche Entscheidungsprozesse und Übergangsszenarien in wissenschaftliche Positionen oder Bewerbungsprozesse auf Stellen in Hochschuladministration, Wirtschaft, Industrie oder Politik.

Das Herzstück des Programms stellen die Qualifizierungsworkshops dar, die von den Teilnehmenden frei gewählt und auf Wunsch in Modulen belegt werden können. Die überfachlichen Gruppentrainings zielen auf die Entwicklung von Basiskompetenzen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und lassen sich in die Qualifizierungsfelder **Nachwuchsförderung und Karriereentwicklung (Talent and Career Development)**, **Erfolgreiche wissenschaftliche Praxis (Successful Scientific Practice)** und **Zusammenarbeit und Führung (Collaboration and Management)** gliedern.

Großgruppenveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen und Interaktionsformate bilden die dritte Grundlage im Qualifizierungsprogramm. Mit der **Brown Bag**-Veranstaltungsreihe wurde 2014 ein universitätsinternes Interaktionsformat geschaffen. **BROWN BAG career series** richtet sich an junge Forscherinnen und Forscher, die vom Expertenwissen der Hochschulmitglieder profitieren möchten. In verschiedenen Themenkomplexen werden berufliche Entscheidungen und Strategien für ein erfolgreiches Forschungsmanagement gemeinsam mit erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Expertinnen und Experten der Fachabteilungen diskutiert.



Didaktische Formate im Qualifizierungsprogramm Wissenschaftlicher Nachwuchs ©UHH

Kurzmeldungen

Studentisches Projekt gewinnt 1. Platz des 1. Hamburger Zukunftspreises: Miriam Block und Moritz Lamparter haben für das Projekt „Dies Oecologicus“, das im Universitätskolleg gefördert wurde, den 1. Platz des 1. Hamburger Zukunftspreises gewonnen, der vom Zukunftsrat Hamburg vergeben wurde. Der Preis war mit 5000 € dotiert und wurde mit einem zweiten ersten Platz geteilt. Das Preisgeld wird für die Umsetzung der Ergebnisse des Dies Oecologicus eingesetzt. Aus dem Projekt heraus ist die Arbeitsgruppe Bildung für Nachhaltige Entwicklung (AG BNE) entstanden, die aus Lehrenden und Studierenden besteht, und für das kommende Semester bereits einen eigenen Veranstaltungsflyer mit Seminaren, Vorlesungen und Kursen zum Thema „Nachhaltigkeit“ veröffentlicht hat.

Erstsemester-Befragung im WS 2015/16: Gelingendes Studieren?!

Autorin: Dr. Elke Bosse



StuFHe - ©UHH

Zu Beginn des Wintersemesters sind alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Universität Hamburg eingeladen, an einer Online-Befragung zum Thema „Studierfähigkeit“ teilzunehmen.

viele Studierende mit ihren unterschiedlichen Profilen für die Befragung zu gewinnen. StuFHe lädt deshalb alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger kurz nach Semesterbeginn mit einer E-Mail zur Online-Befragung ein. Zugleich werden alle anderen Mitglieder der Universität Hamburg gebeten, die Erstsemester zur Teilnahme zu motivieren: Vor Semesterbeginn stellt StuFHe Informationsmaterial zur Verfügung, das in Tutorien, Lehr- und Beratungsveranstaltungen zum Einsatz kommen kann.

Die Befragung soll einen möglichst umfassenden Einblick in die Ziele, Fähigkeiten und Voraussetzungen von Studierenden im ersten Semester liefern. Außerdem wird erfasst, wie Studierende die Anforderungen im Studium wahrnehmen und ihren Förderbedarf einschätzen. Auf diese Weise werden die Bedingungen für gelingendes Studieren untersucht, um Hinweise für die Weiterentwicklung der Studieneingangsphase zu gewinnen.

Die Befragung gehört zum Forschungsprojekt „Studierfähigkeit - institutionelle Förderung und studienrelevante Heterogenität“ (StuFHe), das an der Fakultät für Erziehungswissenschaft angesiedelt ist und als Begleitforschung zum Qualitätspakt Lehre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Das Projekt untersucht Studierfähigkeit zum einen mit Blick auf die Wirkungsweisen von Förderangeboten in der Studieneingangsphase. Zum anderen wird erforscht, wie sich studienrelevante Heterogenität aus den individuellen Fähigkeiten, sozialen Hintergründen und Studienrichtungen ergibt. Dazu ist es notwendig, möglichst

Eine möglichst große Beteiligung an der Befragung kommt nicht nur der Qualität der Ergebnisse und ihrer Aussagekraft für die Weiterentwicklung der Studieneingangsphase zu Gute. Wie die Erprobung des Fragebogens gezeigt hat, besteht überdies ein direkter Nutzen für Studierende. Mit Hilfe der Fragen können sie sich die eigenen Fähigkeiten und Interessen bewusst machen, die gelingendes Studieren fördern können. Außerdem besteht die Chance, einen Buchgutschein in Höhe von 30 € zu gewinnen.

Informationsmaterial für Tutorien, Lehr- und Beratungsveranstaltungen auf Anfrage unter:

stufhe@uni-hamburg.de

Nähere Informationen zum Projekt unter:

<https://www.ew.uni-hamburg.de/stufhe.html>

Informationen über weitere Vorhaben der Begleitforschung zum Qualitätspakt Lehre unter:

<http://www.hochschulforschung-bmbf.de/de/1622.php>

Der Kolleg-Bote erscheint auch als ePaper:

<http://www.uni-hamburg.de/kolleg-bote>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.

Impressum

Kolleg-Bote. Ausgabe 041
Erstausgabe am 07.10.2015
Druckauflage: 1250 Exemplare
pdf-Download unter
www.uni-hamburg.de/kolleg-bote

Herausgeber
Universität Hamburg
Zentrale Organisationseinheit
Universitätskolleg
Schlüterstraße 51
20146 Hamburg
Prof. Dr. Gabi Reinmann (gr)

Chefredaktion
Ulrike Helbig (uh)

Redaktion, Layout und Lektorat (red)
Benjamin Gildemeister (bg)
Mathias Assmann (ma)
redaktion.kolleg@uni-hamburg.de

Bildnachweis
Alle Rechte liegen bei der Universität
Hamburg

Druck
Universitätsdruckerei der
Universität Hamburg

Urheberrecht

Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

verwendete Schrift
TheSans UHH von LucasFonts

Erscheinungsweise
mind. monatlich,
ggf. Zusatzausgaben
ISSN 2196-3576
ISSN 2196-6788 (ePaper)